

Focus-Gruppe Nano-Cluster Bodensee: „Polymere Oberflächen“

Produkte mit überlegenen Eigenschaften sind der Schlüssel zu vielen Innovationen. Heute gibt es eine Vielzahl von Verfahren zur Erreichung von diffusionsstabilen Materialien und Schichtsystemen. Auch können mit Beschichtungen auf unterschiedlichen Materialien über nanotechnologische Phasen dreidimensionale, hochvernetzte Strukturen erzeugt werden, die thermisch und chemisch sehr belastbar und mechanisch stabil sind. Auch können Schichten frei von Mikroporen gestaltet und diffusionsdicht ausgeführt werden.

Wie sieht es für Anwendungen im Kunststoffbereich aus? Das Spektrum der Anwendungsmöglichkeiten reicht heute von massiven Kunststoffteilen bis hin zu Polymerfolien.

Nanotechnologie für verbesserte Barriereigenschaften – Stand der Technik und industrielle Anwendungen

Diskutieren Sie den anwendungsrelevanten Stand der Technik:

- Möglichkeiten und Grenzen moderner Beschichtungstechnologien im Kunststoffbereich
- Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren im Vergleich
- Integration in bestehende oder neue Anlagen
- Anwendungen: Kunststoffgehäuse, wasser- und chemikalienführende Rohre und Behälter

Programm:

- 14:00 Uhr **Begrüssung**
J. Güttinger, NCB, C. Holzer, INKA
- 14:10 Uhr **Nanoverbundwerkstoffe als Barriermaterialien - Potentiale und Herausforderungen**
M. Hirayama, Institute of Materials and Process Engineering IMPE, zhaw
- 14:25 Uhr **Nanotechnologie – der Problemlöser für Barriereigenschaften?**
W. Raupach, Institut für Kunststofftechnik IKT, fhnw
- 14:45 Uhr **Maschinen und Anlagen für Co-Extrusion**
J. Dobrowsky, Cincinnati Extrusion
- 15:30 Uhr **Laminare Strukturen zur Verbesserung des Diffusionsverhaltens**
P. Imhof, Dolder AG, Fine Chemicals Polymers
- 15:50 Uhr Fragen und Diskussion
- 16:15 Uhr **Pause**
- 16:45 Uhr **Verbesserung der Barriereigenschaften durch Nanofüllstoffe**
P. Imhof, Dolder AG, Fine Chemicals Polymers
- 17:10 Uhr **Beschichten über Lösungen / Lacke**
A. Dierdorf, Clariant Advanced Materials GmbH
- 17:30 Uhr Fragen und Diskussion

ca. 17:45 Uhr Ende

Stichworte

- Neue und verbesserte Verfahren mit Nanotechnologie
- Bedeutung für das eigene Geschäft
- Einschätzung des Potentials
- Möglichkeiten für eine praxisorientierte Umsetzung

Ihr Nutzen

- Übersicht Stand der Technik
- Was gibt es Neues?
- Diskussion mit Experten
- Kooperationsmöglichkeiten

Zielgruppe

- Geschäftsführer
- Leiter und Mitarbeiter F&E
- Produktionsentwicklung

Organisatorisches und Fax-Anmeldeformular +41 (0)71 274 73 86

Anmeldung zur Focus Gruppen-Sitzung: Nanotechnologie für verbesserte Barriereigenschaften – Stand der Technik und industrielle Anwendungen

Mittwoch 9. April 2008, 14.00 – 17.45 Uhr, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften,
Technikumstrasse 9, 8401 Winterthur, Gebäude H, Raum H343

Wir bitten um Rücksendung per eMail oder Fax bis Freitag, 28. März 2008 an:
evelyne.wohnrau@ncb.ch, Fax: 071 274 73 86. Auskünfte: Nano-Cluster Bodensee Tel. +41 (0)71 274 73 81

Unkostenbeitrag: CHF 90.– pro Person (für Dokumentation und Pausenerfrischung).

Mitglieder Nano-Cluster Bodensee kostenfrei. Die Rechnung wird mit der Anmeldebestätigung versandt.

Name:	Vorname:
Funktion:	Tel. Firma:
Firma:	eMail:
Strasse:	Datum:
PLZ, Ort:	Unterschrift:

Situationsplan Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Mit dem Zug nach Bahnhof Winterthur und direkte Busverbindung Nr. 2 Richtung „Seen“, Haltestelle „Technikum“.

Mit dem **Auto** über Autobahn A1 (beschränktes Parkplatzangebot in Tiefgarage), Ausfahrt Nr. 71 Winterthur Ohringen (von St. Gallen her kommend) oder Ausfahrt Nr. 68 Winterthur Töss (von Zürich her kommend).

